

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Georg Kössler und Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 26. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2018)

zum Thema:

Technische Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen beim Neubau

und **Antwort** vom 11. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Georg Kössler und
Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17143

vom 26. November 2018

über Technische Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen beim Neubau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke, die BIM und die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie werden nachfolgend wiedergegeben:

Frage 1:

Wie viele B-Plan-Verfahren haben in den vergangenen 5 Jahren von der Möglichkeit der Regelung nach §23b BauGB zur technischen Vorrüstung für PV- und Solaranlagen Gebrauch gemacht haben? Bitte nach Bezirken auflisten.

Antwort zu 1:

Es ist davon auszugehen, dass auf § 9 Abs. 1 Nr. 23 b BauGB Bezug zu nehmen ist . Hier wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage S18/16924 „Solarenergie in Berlin: Bauplanungsrecht sowie Gründächer“ verwiesen.

Frage 2:

Wie viele neu errichtete Gebäude der landeseigenen Unternehmen bzw. der Verwaltungen des Landes und der Bezirke sowie der öffentlichen Gebäude in Bezirks- bzw. Landeshand wie z.B. Schule, Kita, Sporthalle etc. der vergangenen 5 Jahre wurden zur Aufnahme von PV- und Solar-Anlagen auf den Dächern vorgerüstet bzw. ist die Vorrüstung geplant? Bitte tabellarisch auflisten nach Gebäude, Art der Anlage und Jahr der Inbetriebnahme bzw. der geplanten Inbetriebnahme.

Antwort zu 2:

In den vergangenen 5 Jahren wurden von der BIM GmbH lediglich Sanierungsvorhaben im Gebäudezustand vorgenommen, jedoch keine Neubauten errichtet, die zur Aufnahme von PV- und Solar-Anlagen auf den Dächern hätten vorgerüstet werden können.

(Die Informationen stammen alle von der BIM und beziehen sich nur auf die Gebäude im Zuständigkeitsbereich der BIM, also die Sondervermögen SILB und SODA. Aussagen zu bezirklichen Liegenschaften und denen der sonstigen Berliner Betriebe, Gesellschaften, Stiftungen usw. kann die BIM nicht treffen.)

Die Auflistung der Liegenschaften der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften sind der anliegenden Tabelle (Anlage 2) zu entnehmen. Zusätzlich plant die GESOBAU gemeinsam mit den Berliner Stadtwerken die Ausrüstung von Dächern im Märkischen Viertel mit Photovoltaik-Anlagen. Nach ersten Untersuchungen sind diese allerdings überwiegend nur für die Hausstromerzeugung geeignet. Ursächlich sind die geringen Dachflächen im Verhältnis zur Anzahl der wohnenden Mieter. Da die Planung noch nicht abgeschlossen ist, können derzeit keine detaillierteren Angaben gemacht werden.

Der Eigenbetrieb Kindergarten City plant mit GP Joule eine Analyse zur Errichtung weiterer Photovoltaik-Anlagen. Hierbei werden alle Gebäude, die sich im Fachvermögen des Eigenbetriebs Kindergärten City befinden, betrachtet. Die Vorrüstung wird ein Bestandteil der Analyse werden.

Folgende Gebäude wurden hierfür ausgewählt:

Ifd. Nr.	Gebäude			Art der Anlage	Jahr der Inbetriebnahme	geplante Inbetriebnahme
	Einrichtungsnr.	Straße	Bezirk			
1	01020040	Havelberger Straße 21	Mitte (Moabit)	Photovoltaik		2022
2	02050400	Palisadenstraße 33	Friedrichshain/Kreuzberg (Friedrichshain)	Photovoltaik		2021

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat in den vergangenen 5 Jahren keinen reinen Neubau errichtet. Die Bautätigkeit beschränkte sich vorwiegend auf Sanierungen oder in vereinzelt Fällen auch kleinere Anbauten. Es wurde keine Dächer für PV- und Solar-Anlagen vorgerüstet.

Bezirk Pankow: Es wurden im benannten Zeitraum keine Gebäude für Photovoltaik vorbereitet. Bei Neubauten wurde auf eine Vorrüstung sowohl von Photovoltaik als auch von thermischen Solaranlagen verzichtet.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Fehlanzeige. Das Bezirksamt hat bereits vor 2013 im Rahmen der Solardachbörse und mit eigenen Projekten flächendeckend PV- und Solaranlagen auf bezirklichen Liegenschaften errichtet/errichten lassen.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg:

Der Bezirk Tempelhof – Schöneberg wird bei folgenden laufenden Sanierungs- bzw. Neubauprojekten das Dach für eine Solaranlage vorrüsten:

Gebäude	Art der Anlage	Jahr der Inbetriebnahme
Marienfelder Grundschule, Haus 1, Erbendorfer Weg 13, 12279 Berlin	Photovoltaik	2019
Gustav – Heinemann – Oberschule, Tirschenreuther Ring 48, 12279 Berlin	Photovoltaik	2021

Bezirk Neukölln: Es wurden keine Dächer für die Aufnahme von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) vorgerüstet, da die Schaffung der statischen Voraussetzungen zur Aufnahme der zusätzlichen Lasten mit erhöhten Baukosten verbunden ist. Die Mehrkosten wurden bei der Prüfung der Bauplanungsunterlagen in vorangegangenen Bauvorhaben nicht genehmigt.

Bezirk Treptow-Köpenick:

Grundschule an den Püttbergen, Fürstenwalder Allee 182 in 12589 Berlin, Neubau einer Doppelsporthalle, Errichtung einer Solar- Thermie- Anlage, Inbetriebnahme 2015

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: In den vergangenen fünf Jahren wurden keine neu errichteten Gebäude des Bezirkes sowie öffentliche Gebäude in Bezirkshand zur Aufnahme von PV- und Solar-Anlagen auf den Dächern vorgerüstet.

Bezirk Lichtenberg:

Lfd.-Nr.	Adresse	Objektname	Vorgerüstet/Installiert
1.	Franz- Jacob- Str. 8	Johann-Gottfried-Herder- Gymnasium	Vorgerüstet (Dachdurchführung)
2.	Wartiner Str. 6	Schulname offen	Vorgerüstet (Dachdurchführung) geplant
3.	Paul-Junius- Str. 69	Schulname offen	Vorgerüstet (Dachdurchführung) geplant

Bezirk Reinickendorf: In den letzten 5 Jahren erfolgte bei bezirklichen Neubaumaßnahmen keine Vorrüstung für PV- bzw. Solaranlagen. In den letzten 5 Jahren wurde die Carl-Benz-Oberschule mit einer PV-Anlage (1,56 kWp) ausgestattet. In den aktuellen Planungen sind keine dieser Anlagen berücksichtigt. Eine Aus- bzw. Vorrüstung ist bisher nicht erfolgt, da nicht eingeschätzt werden kann, ob mit nicht aufeinander abgestimmten Einzelmaßnahmen die längerfristigen Ziele bzw. Zwischenziele des Berliner Energie- und Klimaschutzprogrammes (BEK 2030) in Verbindung mit dem Energiewendegesetz erreicht werden können. Diesbezüglich ist eine Gesamtwirtschaftlichkeit gemäß §7 LHO nicht unmittelbar belegbar. Die notwendigen konkreten Strategien und Maßnahmen müssen erst noch im Rahmen des bezirksübergreifenden Sanierungsfahrplanes ermittelt und aufgestellt werden. Dieser soll die Grundlage für die zielgerichtete energetische Sanierung bilden.

Frage 3:

Wie viele Gebäude der landeseigenen Unternehmen bzw. der Verwaltungen des Landes und der Bezirke sowie der öffentlichen Gebäude in Bezirks- bzw. Landeshand wurden in den vergangenen 5 Jahren mit PV- und Solar-Anlagen ausgerüstet bzw. ist Ausrüstung geplant? Bitte tabellarisch auflisten nach Gebäude, Art der Anlage und Jahr der Inbetriebnahme bzw. der geplanten Inbetriebnahme.

Antwort zu 3:

Die folgenden Informationen stammen alle von der BIM und beziehen sich nur auf die Gebäude im Zuständigkeitsbereich der BIM, also die Sondervermögen SILB und SODA.

PV-Anlagen:

Von 2013 bis 2017 wurden in 62 Liegenschaften des SILB PV-Anlagen zur Solarstrom-Erzeugung errichtet. Die Anlagen wurden auf den Dachflächen von insgesamt 97 Gebäuden installiert.

In den Jahren 2018 und 2019 ist die Errichtung von PV-Anlagen in 13 Liegenschaften des SILB vorgesehen, zum Teil sind diese bereits im Bau. Die Installation der Anlagen wird gemäß dem aktuellen Ausführungs- bzw. Planungsstand auf den Dachflächen von insgesamt 21 Gebäuden erfolgen.

Solarthermie-Anlagen:

Im Zeitraum von 2013 bis 2017 wurde eine Solarthermie-Anlage für ein Gebäude errichtet. Weitere Solarthermie-Anlagen sind aktuell nicht geplant.

Auflistung: Siehe Anlage 1 (PV- und Solarthermie-Anlagen SILB 2013-2019)

Für die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften wird auf die Tabelle gemäß Anlage 2 verwiesen.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wurden in den vergangenen 5 Jahren keine neuen PV- und Solar-Anlagen installiert.

Folgende Anlagen sind in 2019 geplant:

Gebäude/Liegenschaft	Art der Lage	installierte Leistung kWp	vorr. Jahr der Errichtung
Zille-Grundschule	PV auf Flachdach	44,80	2019
Temple-Grandin-Schule	PV auf Flachdach	44,80	2019
Bezirkszentralbibliothek	PV auf Flachdach	44,80	2019
Hunsrück-Grundschule	PV auf Flachdach	99,68	2019
Georg-Friedrich-Händel-OS	PV auf Flachdach	44,80	2019
Blumen-Grundschule	PV auf Flachdach	44,80	2019

Bezirk Pankow: Es wurden im benannten Zeitraum keine Gebäude mit Photovoltaik oder mit thermischen Solaranlagen errichtet.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Fehlanzeige. Das Bezirksamt hat bereits vor 2013 im Rahmen der Solardachbörse und mit eigenen Projekten flächendeckend PV- und Solaranlagen auf bezirklichen Liegenschaften errichtet/errichten lassen.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg:

Für folgende Liegenschaften sind Verträge zur Aufstellung von PV – Anlagen in Vorbereitung:

Gebäude	Art der Anlage	Jahr der Inbetriebnahme
Carl – Sonnenschein – Schule, Am Hellespont 4-6 in 12109 Berlin	Photovoltaik	2019
Carl – Zeiss- Oberschule, Barnetstraße 12-14 in 12305 Berlin	Photovoltaik	2019
Grundschule im Taunusviertel, Wiesbadener Str. 20 in 12309 Berlin	Photovoltaik	2019
Haus der Gesundheit und Familie, Rathausstraße 27 in 12105 Berlin	Photovoltaik	2019
Werbellinsee Grundschule, Luitpoldstraße 38 in 10781 Berlin	Photovoltaik	2019
Marienfelder Grundschule, Haus 1, Erbindorfer Weg 13, 12279 Berlin	Photovoltaik	2020
Gustav – Heinemann – Oberschule, Tirschenreuther Ring 48, 12279 Berlin	Photovoltaik	2021

Bezirk Neukölln: Im Rahmen einer Dachsanierung der Heinrich Mann Oberschule, Gerlinger Str. 22, 12353 Berlin wurde eine PV-Anlage mit 17 kWp aus bezirkseigenen Mitteln errichtet.

Bezirk Treptow-Köpenick:

Sonnenblumen – Grundschule, Radenzer Str. 16 in 12437 Berlin, Errichtung einer PV – Anlage auf dem Dach des Schulgebäudes, Inbetriebnahme 2013

Marzahn-Hellersdorf:

Gebäude	Art der Anlage	Inbetriebnahme/geplante Inbetriebnahme
Premnitzer Straße 11/13	PV	2019
Victor-Klemperer-Kolleg	PV	2019
Konrad Wachsmann Schule	PV	2019
Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule Haus 1	PV	2019
Kolibri-Grundschule	PV	2019
Johannes-Strauß-Grundschule Haus B	PV	2019
Johannes-Strauß-Grundschule Haus A	PV	2019
FFM	PV	2019 (Anlage bereits installiert)

Bezirk Lichtenberg:

Lfd.-Nr.	Adresse	Objektname	Art der Anlage	Inbetriebnahme/geplante Inbetriebnahme
1.	Lisztstraße 6	Karlshorster Grundschule	PV	2019
2.	Franz-Jacob-Str.8	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	PV	2019
3.	Schulze-Boysen-Str.	Mildred-Harnack-Schule	PV	2019
4.	Erich-Kurz-Str. 6/10	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule	PV	2019
5.	Zu den Krugwiesen 10	Revierstützpunkt Nord - Werkhof	PV	2019
6.	Passower Straße 35	Umweltbüro Lichtenberg	PV	2017-18
7.	Otto-Marquart-Str. 14	11S12 Nils-Holgersson-Schule	Wärme	2015

Bezirk Reinickendorf: siehe Beantwortung zu Frage 2.

Frage 4:

Wie viele vom Land Berlin in Auftrag gegebene Bauverfahren der vergangenen 5 Jahre beinhalten die Pflicht zur technischen Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen?

Antwort zu Frage 4:

Bezirk Pankow: keine

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Das einzige in Frage kommende Neubauverfahren wäre die Sporthalle Eisenbahnstrasse. Eine technische Vorrüstung ist hier allerdings bislang nicht vorgesehen, da die Halle für eine Aufstockung vorgesehen ist. Die Halle wird mit Fernwärme aus KWK (Kraft-Wärme-Kopplung) versorgt.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Fehlanzeige.

Bezirk Neukölln: Bis zur Einführung des Energiewendegesetzes Berlin im März 2016 bestand keine Verpflichtung zur technischen Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen.

Bezirk Treptow-Köpenick: Bei allen bezirkseigenen Bauvorhaben der vergangenen 5 Jahre erfolgte eine Prüfung zur möglichen Umsetzung der gemäß EWG geforderten technischen Vorrüstung für PV und Solaranlagen.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind keine Bauverfahren der vergangenen fünf Jahre bekannt, die eine Pflicht zur technischen Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen beinhalten.

Bezirk Lichtenberg: Es gibt keine verpflichtenden Bauverfahren, die eine technische Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen vorschreiben.

Bezirk Reinickendorf: Das Bezirksamt ist nicht Antragsteller für Bauvorhaben des Landes Berlin, so dass hierzu keine Angaben gemacht werden können.

Frage 5:

Welche Möglichkeiten zur verpflichtenden technischen Vorrüstung für PV- und Solar-Anlagen hat das Land Berlin neben der in §9 Abs. 1 Nr. 23 b BauGB bestehenden Möglichkeit?

Antwort zu Frage 5:

Für eine Steuerungsmöglichkeit zur Erreichung eines effektiven Klimaschutzes kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht. Auf der Ebene der Bauleitplanung erfolgt dies durch konkrete Festsetzungen in Bebauungsplänen. Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 23b BauGB kann grundsätzlich festgesetzt werden, dass auf Dächern von Gebäuden Solaranlagen installiert werden müssen. Allerdings muss hierbei das Abwägungsgebot des § 1 Abs. 7 BauGB berücksichtigt werden. Bezogen auf den Klimaschutz bedeutet dies, dass dieser mit allen anderen städtebaulichen Belangen und unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes (insbesondere Wirtschaftlichkeit der Anlage) abzuwägen ist. Bei der Ausgestaltung ist darauf zu achten, dass keine widersprüchlichen Regelungen zum Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) des Bundes enthalten sind.

Zudem können die Bezirke mit ihren Vertragspartnern (z.B. Bauherrn) grundsätzlich einen städtebaulichen Vertrag schließen, worin die Verpflichtung zur Nutzung einer Solaranlage vereinbart wird. Auch bei den städtebaulichen Verträgen müssen die Inhalte mit allen anderen städtebaulichen Belangen und unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes abgewogen werden. In diesem Zusammenhang strebt der Senat gemäß Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm an, die Leitlinien für den Abschluss städtebaulicher Verträge in Berlin hinsichtlich der Anrechenbarkeit klimaschützender Maßnahmen zu überarbeiten (Ges-5 Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030)).

Sofern das Land Berlin auch Eigentümerin der zu verkaufenden bzw. verpachtenden Grundstücke ist, können auch privatrechtliche Grundstücksverträge geschlossen werden, die die Verpflichtung zum Bau einer Solaranlage vorsehen. Um eine einheitliche Regelung aller Bezirke zu gewährleisten, ist ein verpflichtendes Energie- und Klimaschutzkonzept des Landes Berlins erforderlich (vgl. Ges-5 BEK 2030). Zu beachten ist, dass Bebauungspläne, städtebauliche Verträge und Kaufverträge in der Regel nur für Neubauten greifen.

Um auch auf den Bestand einzuwirken, kann eine Regelung zur verpflichtenden technischen Vorrüstung für Solaranlagen in der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau) in II 100.H Nachhaltiges Bauen/Ökologie getroffen werden.

Darüber hinaus besteht für die Senatsverwaltung grundsätzlich die Möglichkeit per Satzung gem. § 86 Bauordnung für Berlin (BauO Bln) Nutzungspflichten für den Gebäudebestand einzuführen. Für den Wärmebereich eröffnet auch § 3 Abs. 4 EEWärmeG den Ländern die Möglichkeit, Nutzungspflichten erneuerbarer Energien einzuführen.

Schließlich soll zur Erfüllung der Vorbildwirkung der öffentlichen Hand bei Neubau und Sanierung öffentlicher Gebäude und des kommunalen Wohnungsbaus in Berlin eine aktive solare Nutzung des Gebäudes gemäß Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (Ges-8 Nr. 5 BEK 2030) verpflichtend werden.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Fehlanzeige.

Bezirk Neukölln: Im Jahr 2008 wurde vom Deutschen Bundestag das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich - EEWärmeG verabschiedet und trat am 01.01.2009 in Kraft. Das EEWärmeG verpflichtet die Eigentümer von Neubauten, den Wärme- und Kälteenergiebedarf der Gebäude zu bestimmten Anteilen aus erneuerbaren Energien zu decken.

Darüber hinaus finden für die Liegenschaften des Landes Berlin die Vorschriften des Energiewendegesetzes Berlin (EWG Bln) Anwendung, in denen gemäß § 16 die Anforderungen für die Vorrüstung von Gebäuden für die Montage von Solaranlagen formuliert sind.

Bezirk Treptow-Köpenick: Fehlanzeige

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: In der Annahme, dass es sich bei dem angegebenen Paragraphen um § 9 (1) Nr. 23b handelt, wird die Frage wie folgt beantwortet.

§ 16 Berliner Energiewendegesetz verpflichtet die Bezirke geeignete Dächer bei größeren Renovierungen zur Aufnahme von Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie statisch und technisch zu ertüchtigen und zu nutzen. Eine detaillierte Darstellung der technischen Mindestanforderungen der Vorrüstung (z.B. Dimensionierung, Kabeldurchführung, Platzreserve, Messtechnik/Wechselrichter) fehlt jedoch.

Im aktuellen Entwurf „Standards für den Neubau von Schulen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive“ werden erste bauliche Details für die Vorrüstungen für eine spätere Errichtung einer PV-Anlage definiert.

Bezirk Lichtenberg: Das Berliner Energiewendegesetz schreibt unter § 16 verpflichtend vor, dass die Bezirke geeignete Dächer bei größeren Sanierungsmaßnahmen auf ihre Aufnahme von Solar-Energie-Anlagen zu ertüchtigen und zu nutzen haben. Eine genaue technische Beschreibung für eine Umsetzung wird jedoch nicht festgelegt bzw. vorgegeben. Bezirksintern wird bei geeigneten Objekten eine Dachdurchführung (Schwanenhals) vorgesehen. Die Vorrüstung für PV- und Solaranlagen könnte bei den privaten Neubauvorhaben nur im Zusammenhang mit B-Planverfahren und den dazu abzuschließenden städtebaulichen Verträgen gesichert werden.

Die Konkurrenz zu Dachbegrünungen z.B. zur Regenwasserbewirtschaftung ist dabei von besonderer Bedeutung.

Bezirk Reinickendorf: Eine etwaige Hilfestellung gibt hier das Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG). Dieses Gesetz soll dazu beitragen, den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch bis zum Jahre 2020 auf 14 % zu erhöhen. Das Gesetz verpflichtet die Eigentümer neuer Gebäude, den Wärmeenergiebedarf anteilig mit erneuerbaren Energien zu decken. Der Bauherr kann dieser Pflicht durch den Einsatz von Biomasse, Geothermie, Solarthermie und Umweltwärme sowie ersatzweise auch durch die Nutzung von Kraftwärmekopplung oder Energieeinsparmaßnahmen erfüllen. Daraus leitet sich keine unmittelbare Möglichkeit zur verpflichtenden technischen Vorrüstung für PV- und Solaranlagen ab. Das ist jedoch zumindest die Basis solcher Maßnahmen.

Frage 6:

Wie viel Zeit hatten die Bezirke zur Beantwortung der für sie relevanten Fragen dieser schriftlichen Anfrage?
Antwort zu Frage 6:

Die Bezirke erhielten als Frist für die Beantwortung der Fragen sechs Arbeitstage.

Berlin, den 11.12.2019

In Vertretung

Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Anlage 1: PV- und Solarthermie-Anlagen SILB 2013-2019

Jahre 2013 -2017: Errichtete PV-Anlagen								
WE-Nr.	Adresse	PLZ	Bezirk	Segment	EEG-IBN	Installierte Leistung [kWp]	Anzahl WE	Anzahl Gebäude
30007	Alt Friedrichsfelde 60, H14 (Dach & Fassade)	10315	Lichtenberg	allg. Bestand	2014	40,82	1	1
30122	Dudenstr. 35-37	10965	Tempelhof-Schöneberg	Schulen	2014	85,68	1	2
30413	Erich-Weinert-Str. 103	10409	Pankow	Schulen	2014	70,89	1	3
30129	Klixstr. 6-7	10823	Tempelhof-Schöneberg	Schulen	2014	22,95	1	1
30258	Kummerower Ring 80	12619	Marzahn-Hellersdorf	Feuerwehr	2014	42,84	1	1
30166	Märkische Allee 181	12681	Marzahn-Hellersdorf	Feuerwehr	2014	49,73	1	3
30395	Osloer Str. 23	13359	Mitte	Schulen	2014	72,68	1	3
30058	Rubensstr. 111	12157	Tempelhof-Schöneberg	allg. Bestand	2014	25,25	1	1
30004	Storkower Straße 134	10407	Pankow	allg. Bestand	2014	54,57	1	1
30227	Wiener Str. 64	10999	Friedrichshain-Kreuzberg	Feuerwehr	2014	37,74	1	1
30225	Alt-Rudow 67,69	12355	Neukölln	Feuerwehr	2015	9,88	1	1
30191	Brunnenstr. 175	10119	Mitte	Polizei	2015	29,90	1	1
30193	Cecilienstr. 92	12683	Marzahn-Hellersdorf	Polizei	2015	29,90	1	1
30335	Möckernstr. 26	10963	Friedrichshain-Kreuzberg	Kultur	2015	45,90	1	1
30209	Moritzstr. 10	13597	Spandau	Polizei	2015	57,46	1	2
30133	Nonnendammallee 140-143	13599	Spandau	Schulen	2015	178,88	1	3
30172	Reinickendorfer Str. 15a-15c	13347	Mitte	Feuerwehr	2015	15,08	1	2
30278	Suarezstr. 9-10	14057	Charlottenburg-Wilmersdorf	Feuerwehr	2015	18,46	1	1
30218	Tempelhofer Damm 12	12101	Tempelhof-Schöneberg	Polizei	2015	98,80	1	1
30429	Kühleweinstr. 5	13409	Reinickendorf	Schulen	2017	142,04	1	1
30153	Gravensteinstr. 9, 4-18	13127	Pankow	Feuerwehr	2017	59,94	1	1
30245	Idastr. 6	13156	Pankow	Polizei	2017	58,57	1	2
30439	Thulestr. 77 - 79	13189	Pankow	Kultur	2017	9,54	1	1
30189	Berliner Allee 210	13088	Pankow	Polizei	2017	59,10	1	1
30234	Edelweißstr. 35	13158	Pankow	Feuerwehr	2017	9,81	1	1
30343	Prenzlauer Allee 80	10405	Pankow	Kultur	2017	9,96	1	1
30470	Eschenallee 3	14050	Charlottenburg-Wilmersdorf	FlüUB	2017	90,99	1	1
30465	Brodauer Str. 16-22	12621	Marzahn-Hellersdorf	allg. Bestand	2017	31,59	1	1
30194	Charlottenburger Chaussee 67,75	13597	Spandau	Polizei	2017	99,64	1	2
30118	Am Fort 48 D	13591	Spandau	Schulen	2017	45,05	1	1
30155	Hackbuschstr. 65	13591	Spandau	Feuerwehr	2017	15,90	1	1
30134	Oschatzer Ring 13	12627	Marzahn-Hellersdorf	Schulen	2017	53,00	1	1
30464	Pfalzburger Str. 30	10717	Charlottenburg-Wilmersdorf	Schulen	2017	99,64	1	1
30416	Danckelmannstr. 25-28	14059	Charlottenburg-Wilmersdorf	Schulen	2017	99,64	1	3
30168	Nikolaus-Groß-Weg 2	13627	Charlottenburg-Wilmersdorf	Feuerwehr	2017	99,64	1	1
30137	Prinzregentenstr. 32,35	10715	Charlottenburg-Wilmersdorf	Schulen	2017	54,86	1	1
30173	Roedernallee 55	13437	Reinickendorf	Feuerwehr	2017	40,28	1	1
30124	Florastr. 13	12163	Steglitz-Zehlendorf	Schulen	2017	48,76	1	1
30407	Lobeckstr.76	10969	Friedrichshain-Kreuzberg	Schulen	2017	121,90	1	3
30286	Wilmsstr. 19,20	10961	Friedrichshain-Kreuzberg	Feuerwehr	2017	41,61	1	1
30141	Mehringdamm 110	10965	Friedrichshain-Kreuzberg	allg. Bestand	2017	79,50	1	1
30421	Fischerstr. 32	10317	Lichtenberg	Schulen	2017	48,76	1	1
30391	Allee der Kosmonauten 18	10315	Lichtenberg	Schulen	2017	38,16	1	1
30053	Nöldnerstr. 35	10317	Lichtenberg	allg. Bestand	2017	83,74	1	1
30157	Hausvaterweg 16	13057	Lichtenberg	Feuerwehr	2017	24,38	1	1
30149	Ferdinand-Schultze-Str. 128,130,132	13055	Lichtenberg	Feuerwehr	2017	30,21	1	1
30196	Gallwitzallee 87,95	12249	Steglitz-Zehlendorf	Polizei	2017	346,14	1	2
30049	Martin-Buber-Str. 20,21	14163	Steglitz-Zehlendorf	allg. Bestand	2017	99,64	1	1
30282	Wendenschloßstr. 348	12557	Treptow-Köpenick	Feuerwehr	2017	99,64	1	1
30253	Karlstr. 8	12557	Treptow-Köpenick	Polizei	2017	29,90	1	1
30045	Juliusstr. 67	12051	Neukölln	allg. Bestand	2017	29,64	1	1
30175	Johannisthaler Chaussee 222	12351	Neukölln	Feuerwehr	2017	29,64	1	1
30146	Borussiastr. 16,17	12103	Tempelhof-Schöneberg	Feuerwehr	2017	29,64	1	1
30462	Seidelstr. 39	13507	Reinickendorf	JVA	2017	322,11	1	3
30349	Friedrich-Olbricht-Damm 15,16,40	13627	Charlottenburg-Wilmersdorf	JVA	2017	838,89	1	9
30352	Kirchhainer Damm 64 - 66	12309	Tempelhof-Schöneberg	JVA	2017	99,36	1	1
30379	Ollenhauerstr. 128	13403	Reinickendorf	JVA	2017	32,40	1	1
30386	Niederneuendorfer Allee 140 -150	13587	Spandau	JVA	2017	56,70	1	1
30454	Ernst-Stargardt-Allee 1	14979	Großbeeren	JVA	2017	749,52	1	3
30220	Wedekindstr. 10	10243	Friedrichshain-Kreuzberg	Polizei	2017	226,60	1	5
30397	Naglerstr. 1-3	10245	Friedrichshain-Kreuzberg	Schulen	2017	38,34	1	1
30405	Goldbeckweg 8-14	13599	Spandau	Schulen	2017	128,52	1	2
				Summe		5.740,30	62	97

Jahre 2013 -2017: Errichtete Solarthermie-Anlagen								
WE-Nr.	Adresse	PLZ	Bezirk	Segment	IBN	Installierte Leistung (kW)	Anzahl WE	Anzahl Gebäude
30194	Charlottenburger Chaussee 67,75	13597	Spandau	Polizei	2017	-	1	1
				Summe		-	1	1

Jahre 2018 -2019: Im Bau bzw. in der Planung befindliche PV-Anlagen

WE-Nr.	Adresse	PLZ	Bezirk	Segment	geplante EEG-IBN	geplante bzw. im Bau befindliche Leistung [kWp]	Anzahl WE	Anzahl Gebäude	
30168	Nikolaus-Groß-Weg 2 (Erweiterung)	13627	Charlottenburg-Wilmersdorf	Feuerwehr	2018	360	1	3	
30401	Helmholtzstr. 37	12459	Treptow-Köpenick	Schulen	2018	100	1	1	
30177	Selchowstr. 4	12489	Treptow-Köpenick	Feuerwehr	2018	5	1	1	
30423	Fritz-Lesch-Str. 35	13053	Lichtenberg	Schulen	2018	400	1	6	
30126	Haarlemer Str. 27	12359	Neukölln	Schulen	2018	100	1	1	
30420	Darßer Str. 97	13051	Lichtenberg	Schulen	2018	99	1	1	
30454	JVA Heidering (Erweiterung)	14979	Großbeeren	JVA	2018	190	1	2	
30142	Bernhard-Weiß-Str. 6	10178	Mitte	Polizei	2018	312	1	1	
30208	Mertensstr. 140	13587	Spandau	Polizei	2019	30	1	1	
30421	Fischerstr. 36 (Erweiterung)	30422	Lichtenberg	Schulen	2019	280	1	1	
30404	Rudower Str. 184	12351	Neukölln	Schulen	2019	30	1	1	
30407	Lobeckstr.76 (Erweiterung)	10969	Friedrichshain-Kreuzberg	Schulen	2019	128	1	1	
30043	Friedrichstr. 219	10969	Friedrichshain-Kreuzberg	allg. Bestand	2019	73	1	1	
						Summe	2.107	13	21

Anlage 2

Frage 2

Wie viele neu errichtete Gebäude der landeseigenen Unternehmen der vergangenen 5 Jahre wurden zur Aufnahme von PV- und Solar-Anlagen auf den Dächern vorgerüstet bzw. ist die Vorrüstung geplant? Bitte tabellarisch auflisten nach Gebäude, Art der Anlage und Jahr der Inbetriebnahme bzw. der geplanten Inbetriebnahme.

Adresse	Gebäude	Art der Anlage	Vorrüstung vorhanden	Jahr der Inbetriebnahme	Vorrüstung geplant	Jahr der geplanten Inbetriebnahme
degewo						
Joachimstr. 4	1	Solarthermische Anlage, 280 m2	Ja	2018		
GESOBAU						
Blankenburger Straße 28, 34	1	Gasbrennwertkessel + Solarthermie	nicht erforderlich		nicht erforderlich	2019
Hedwigstraße 3, 5	1	Gasbrennwertkessel + Solarthermie	nicht erforderlich		nicht erforderlich	2019
Gewobag						
Bernauer Str. 138a	1	Solarkollektor	Ja	2016		
Kurfürstenstr. 55	1	Solarkollektor	Ja	2018		
Amrumer Str. 16, 36	2	PV			Ja	2019
Waterkant, 1. Teilprojekt, Boca-Raton-Str.	3	PV			Ja	2020
Dolgenseestr. 8, 8A, 11A	2	PV			Ja	2020
Falkenberg, Ahrensfelder Ch. 95-121	7	PV			Ja	2020
Arcostr. 9, 11	5	Solarkollektor			Ja	2021
HOWOGE						
Gärtnerstr. 8-12 u.a.,	1	PV	Ja	2017		
Newtonstr. 10 u.a.,	6	PV	Ja	2017		
Newtonstr. 10 u.a.	6	ST	Ja	2017		
Dolgenseestraße	3	PV	Ja	2018		
Paul-Zobel-Straße	2	PV			Ja	2019
Urbaner Holzbau	3	PV			Ja	2019
						1. Bauabschnitt 2018
Lindenhof	2	PV			Ja	2. Bauabschnitt 2019
Stallschreiberstraße	1	PV			Ja	2019
Sewanstraße	2	PV			Ja	2019
Genslerstraße	1	PV			Ja	2019
Flämingstraße	1	PV			Ja	2019
Goeckestraße 32-34	4	PV			Ja	2020
Mühlengrund						
Haus 3						2020
Haus 1+2	3	PV			Ja	2021
Am Sandhaus	1	PV			Ja	2020
Glasbläserallee	2	PV			Ja	2020
Straße am Flugplatz (Johannishöfe)	20	PV			Ja	2021
Ohlauer Straße	1	PV			Ja	2021
Neustrelitzer Straße	1	PV			Ja	2021
An der Mole	1	PV			Ja	2022
Hauptstraße 41 – 49	3	PV			Ja	2022
Franfurter Allee	2	PV			Ja	2021
Q218	1	PV			Ja	2021
Hermann-Dorner-Allee		PV			Ja	2022
Ilsestraße		PV			Ja	2022
Anne Frank Straße 6-10		PV			Ja	2022
STADT UND LAND						
keine						
WBM						
Fehlanzeige						